

**Dritte Ordnung  
zur Änderung der Bachelorprüfungsordnung  
für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre  
an der Fachhochschule Bielefeld  
vom 26.03.2009**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), hat der Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld folgende Ordnung als Änderungssatzung erlassen:

**Artikel I**

Die Bachelorprüfungsordnung (BPO) für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld vom 06.07.2006 i. d. F. der letzten Änderungen vom 08.05.2008 (Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld –Amtliche Bekanntmachungen– Jahrgang 2008, Nr. 18, Seite 187) wird wie folgt geändert:

**Der § 4 erhält folgenden neuen Absatz 3:**

„Abweichend von Absatz 1 können einzelne Module nur mit den Prädikaten „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Bewertung dieser Module geht nicht in die Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.“

**Der § 22 Abs. 5 wird wie folgt geändert:**

Die erfolgreiche Teilnahme am Praxisprojekt wird nicht mehr von der/dem Studiengangsbeauftragte(n) bescheinigt, sondern von der/dem betreuenden Dozentin(en).

**Der § 27 erhält folgenden neuen Absatz 4:** „Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden.“

**Für die Abschlussarbeit gilt die einheitliche Bezeichnung „Bachelorarbeit“.**

**Die Vertiefungsfächer in der Anlage 1 (Wahlpflichtmodule) werden wie folgt geändert:**

- 1) Außenwirtschaft
- 2) Controlling, ~~Finanz- und Rechnungswesen~~
- 3) „Finanz- und Rechnungswesen“ (neu)
- ...

~~In dem Fach „Controlling, Finanz- und Rechnungswesen“ und in dem Fach „Steuern und Unternehmensprüfung“ existieren dabei jeweils zwei unterschiedliche Varianten der Vertiefungsrichtung.~~

Hinsichtlich der verbleibenden vier Wahlpflichtmodule unterliegen die Studierenden ~~mit Ausnahme der nachstehenden Regelungen~~ grundsätzlich keinen weiteren Beschränkungen. Sie können diese vier Module aus dem Wahlpflichtangebot der Fachrichtungen ~~bzw. den freien Wahlpflichtmodulen~~ frei zusammensetzen. ~~Dabei dürfen aber maximal sechs der neun Wahlpflichtmodule aus einer Fachrichtung stammen.~~ Außerdem besteht die Möglichkeit, durch Wahl von drei Modulen, auch ein kleines Vertiefungsfach gemäß den Vorgaben im Teil 4 dieser Anlage zu belegen. Das „kleine Vertiefungsfach“ ist aber nicht zwingend vorgeschrieben, sondern stellt für die Studierenden nur eine zusätzliche Option dar, um ein individuelles Ausbildungsprofil aufbauen zu können.

**Fachrichtung Außenwirtschaft**

5 AW 31	Cross Culture	4 SU
5 AW 32	Internationales Management	4 SU
5 AW 33	Internationales Marketing	4 SU
5 AW 34	International Sales	4 SU
5 AW 35	Enterprise Risk Management	4 SU
5 AW 36	Multinational Business Finance	4 SU
5 AW 37	Manager in International Economy	4 SU
<del>5 AW 38</del>	<del>International Economics</del>	<del>4 SU</del>
<del>5 AW 39</del>	<del>Business and Politics in the European Union</del>	<del>4 SU</del>

**Fachrichtung Produktion und Logistik**

5 P/L 31	Logistikmanagement	4 SU
5 P/L 32	Logistiksysteme	4 SU
5 P/L 33	Materialfluss und Logistik	4 SU
5 P/L 34	Produktionsmanagement 1	4 SU
5 P/L 35	Produktionsmanagement 2	4 SU
5 P/L 36	Produktionsmanagement 3	4 SU
5 P/L 37	<u>Projektmanagement und Existenzgründung</u> (neu)	4 SU

**Fachrichtung Marketing**

5 MKT 31	Marktinformation	4 SU
5 MKT 32	Marketing-Mix 1	4 SU
5 MKT 33	Marketing-Mix 2	4 SU
5 MKT 34	Vertriebsmanagement	4 SU
5 MKT 35	Marketingmanagement	4 SU
5 MKT 36	Institutionelles Marketing	4 SU
5 MKT 37	Markenmanagement	4 SU
5 MKT 38	<u>Wirtschaftsethik</u> (neu)	4 SU

**Fachrichtung Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung**

5 StU 31	Nationale Unternehmensbesteuerung	4 SU
5 StU 32	Internationale Unternehmensbesteuerung	4 SU
5 StU 33	Praxisseminar Steuern	4 S
5 StU 34	Besteuerungsverfahren und Unternehmenssteuern	4 SU
5 StU 35	Sonstige Unternehmenssteuern (insb. Umsatzsteuer)	4 SU
<del>5 StU 36</del>	<del>Unternehmensnachfolge</del>	<del>4 SU</del>
5 StU 37	Prüfung des Einzelabschlusses	4 SU
5 StU 38	Prüfung des Konzernabschlusses	4 SU

5 StU 39	Prüfung der internationalen Rechnungslegung	4 SU
5 StU 40	Unternehmensbewertung	4 SU
5 StU 41	Praxisseminar Unternehmensprüfung	4 S
<del>5 StU 42</del>	<del>Systemprüfung</del>	<del>4 SU</del>
5 StU 43	Einzelfragen der Unternehmensbesteuerung	4 SU
5 StU 44	Sonderfälle der Unternehmensprüfung	4 SU

**Fachrichtung Volkswirtschaftslehre (neu)**

<u>5 VWL 31</u>	<u>International Economies</u>	<u>4 SU</u>
-----------------	--------------------------------	-------------

**Fachrichtung Sprachen (neu)**

<u>5 SP 37</u>	<u>Business and Politics in the European Union</u>	<u>4 SU</u>
----------------	--	-------------

Unterstrichene Änderungen im **großen Vertiefungsfach**:

großes Vertiefungsfach	Aufbau
Außenwirtschaft	Es müssen die Module AW 32, AW 33 und AW 36 belegt werden. Daneben müssen 2 weitere Module aus <u>AW 31, AW 34, AW 35, AW 37, VWL 31, SP 37 und CFR 40</u> belegt werden.
<u>Controlling</u>	Es müssen die beiden Module CFR 31 und CFR 32 belegt werden. <u>Daneben müssen 3 weitere Module aus CFR 33, CFR 34, CFR 35, CFR 39, CFR 40 und AW 35</u> belegt werden.
<u>Finanz- und Rechnungswesen</u>	Es müssen die Module CFR 31 und CFR 32 belegt werden. Daneben müssen 3 weitere Module aus CFR 36, CFR 37 und CFR 38 belegt werden.
Marketing	Es müssen die Module MKT 31, MKT 32 und MKT 33 belegt werden. Daneben müssen 2 weitere Module aus MKT 34, MKT 35, MKT 36 und MKT 37 belegt werden.
Personal und Organisation	Es müssen die Module P/O 32, P/O 33 und P/O 35 belegt werden. Daneben müssen 2 weitere Module aus P/O 31, P/O 34, P/O 36 und P/O 37 belegt werden.
Produktion und Logistik	Es müssen die Module P/L 31 und P/L 34 belegt werden. Daneben müssen 3 weitere Module aus P/L 32, P/L 33, P/L 35 und P/L 36 belegt werden.
<u>Betriebliche Steuerlehre</u>	Es müssen die Module StU 31 und StU 32 belegt werden. Daneben müssen 3 weitere Module aus StU 33, StU 34, StU 35 und StU 43 belegt werden.
<u>Unternehmensprüfung</u>	Es müssen die Module StU 37 und StU 38 belegt werden. Daneben müssen 3 weitere Module aus StU 39, StU 40, StU 41 und StU 44 belegt werden.

Unterstrichene Änderungen im **kleinen Vertiefungsfach**:

kleines Vertiefungsfach	Aufbau
Außenwirtschaft	Es müssen die Module AW 32, AW 33 und AW 36 belegt werden.
<u>Controlling, Finanz- und Rechnungswesen</u>	Es müssen 3 der 4 Module CFR 31, CFR 33, CFR 34 und CFR 36 belegt werden.
Marketing	Es müssen die Module MKT 31, MKT 32 und MKT 33 belegt werden.

Personal und Organisation	Es müssen die Module P/O 32, P/O 33 und P/O 35 belegt werden.
Produktion und Logistik	Es müssen die Module P/L 31 und P/L 34 belegt werden. <u>Daneben ist ein weiteres Modul aus P/L 32, P/L 33, P/L 35 und P/L 36 zu wählen.</u>
<u>Betriebliche Steuerlehre</u>	Es müssen die Module StU 31 <u>und StU 32 belegt werden.</u> <u>Daneben ist ein weiteres Modul aus StU 34, StU 35 und StU 43 zu wählen.</u>
<u>Unternehmensprüfung</u>	Es müssen die Module StU 37 <u>und StU 38 belegt werden.</u> <u>Daneben ist ein weiteres Modul aus StU 39, StU 40 und StU 44 zu wählen.</u>

**Das Modul Praxisprojekt der Anlage 2 wird wie folgt geändert (Änderungen unterstrichen):**

Modulbezeichnung: Praxisprojekt	Modul-Nr.: 5 BWL 48
<p>Qualifikationsziel:</p> <p>Unter dem Begriff Praktikum soll eine methodisch fundierte und angeleitete Tätigkeit in konkreten Berufsvollzügen außerhalb des Lehr- und Forschungsbetriebs verstanden werden. Ziel ist es, die Studierenden mit den Anforderungen der Praxis zu konfrontieren, ihnen instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu ermöglichen und sie zu befähigen, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.</p>	
<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Praktikum beinhaltet <u>vier</u> zentrale Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Zentrale Informationsveranstaltung, Wahl einer Praktikumsstelle durch den Studierenden und Vorbereitungsgespräche mit dem betreuenden Dozenten</li> <li>b) Begleitung des Praktikums durch den betreuenden Dozenten</li> <li>c) <u>Erstellung eines max. 5 seitigen Abschlussberichtes</u></li> <li>d) <u>Abschlussgespräch mit dem betreuenden Dozenten</u></li> </ul>	
<p>Prüfungen: <u>keine</u></p>	

Die Modulbeschreibungen der Module **5 AW 38 (International Economics)** und **5 AW 39 (Business and Politics in the European Union)** werden gestrichen.

In dem Modul **5 CFR 32 (Kosten- und Leistungsrechnung)** wird die „2“ in der Bezeichnung gestrichen.

Die Fachrichtung „Steuern und Unternehmensprüfung“ wird geändert in „**Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung**“.

Die Module **5 StU 36 (Unternehmensnachfolge)** und **5 StU 42 (Systemprüfung)** werden ersatzlos gestrichen.

Die **Freien Wahlmodule** werden ersatzlos gestrichen.

**Die Modulbeschreibungen werden wie folgt ergänzt:**

**Fachrichtung Volkswirtschaftslehre**

Modulbezeichnung: International Economies	Modul-Nr.: 5 VWL 31
Qualifikationsziel: Die Veranstaltung macht die Studierenden mit den grundlegenden Problemstellungen der außenwirtschaftlichen Beziehungen der Volkswirtschaft und ihrer Bedeutung für die betriebliche Ebene vertraut. Aufgrund einer Kenntnis der Funktionsweise der internationalen Handels- und Finanzströme soll der Studierende in die Lage versetzt werden, selbst Länderanalysen in Bezug auf Direktinvestitionen und Standortfaktoren anstellen und eventuelle Länderrisiken besser einschätzen zu können.	
Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung und Analyse internationaler Finanz- und Handelsströme</li> <li>• Konzept der Zahlungsbilanz, Wechselkurse und Wechselkurssysteme</li> <li>• Determinanten, Regeln und Effekte des Handels mit Waren und Dienstleistungen</li> <li>• Arten und Analyse von internationalen Direktinvestitionen</li> <li>• Standortfaktoren und Länderrisiken</li> <li>• Fallstudien zu einzelnen Weltregionen und Ländern</li> </ul>	
Prüfungen: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeiten, Präsentationen	

**Fachrichtung Sprachen**

Modulbezeichnung: Business and Politics in the European Union	Modul-Nr.: 5 SP 37
Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaining insight into the increasing impact the political EU environment has on private business</li> <li>• Understanding the decisionmaking process of European institutions</li> <li>• Familiarizing with selected EU policies in business-related fields</li> </ul>	
Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historical origins of the EU</li> <li>• Institutions of the European Union</li> <li>• The budget of the European Commission</li> <li>• The treaties and the Constitution</li> <li>• The Single European Market – the four freedoms</li> <li>• EU policies on Agriculture</li> <li>• EU intervention policies and funds</li> <li>• Eastern enlargement – candidates, process, integration</li> <li>• The European Central Bank</li> <li>• The Euro - Single European Currency</li> <li>• The Growth and Stability Pact</li> <li>• The Lisbon process: Making the EU the world's most competitive economic power?</li> <li>• Role and policy of the EU in the WTO</li> </ul>	
Prüfungen: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeiten, Präsentationen	

<b>Modulbezeichnung:</b> <b>Wirtschaftsenglisch</b>	<b>Modul-Nr.:</b> <b>5 SP 01</b>
--	-------------------------------------

<p><b>Qualifikationsziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorkenntnisse aktivieren</li> <li>• Grundvokabular Wirtschaft erwerben</li> <li>• Hör- und Leseverstehen erweitern</li> <li>• Selbständigkeit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck im Unternehmensumfeld erwerben</li> <li>• Fertigkeiten in Teamwork und Präsentation erweitern</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Studierenden eignen sich Grundkenntnisse der englischen Wirtschaftssprache an. Behandelt werden kommunikative Fertigkeiten wie Kontaktaufnahme, Telefonieren und Korrespondenz, fachliche Bereiche wie Marketing, Personal/Organisation, Rechnungswesen sowie das ökonomische Umfeld von Unternehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudie mit Durchlauf durch diverse Funktionsbereiche eines Unternehmens</li> <li>• Simulationen in Gruppenarbeit incl. Präsentationen und Berichte</li> <li>• Anleitung und Coaching von Kommunikationssituationen</li> </ul>
<p><b>Prüfung:</b> Klausur, mündliche Prüfung</p>

<p><b>Modulbezeichnung:</b> <b>Französisch für Anfänger</b></p>	<p><b>Modul-Nr.:</b> <b>5 SP 02</b></p>
<p><b>Qualifikationsziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Alltagskompetenzen in französischer Sprache erwerben</li> <li>• Grundlegende Fakten über Kultur Frankreichs und französischsprachiger Länder kennen</li> <li>• Selbstvertrauen und Frustrationstoleranz in der Anwendung der Fremdsprache gewinnen</li> <li>• Techniken zum Erlernen von weiteren Fremdsprachen erwerben</li> </ul>	
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagssituationen</li> <li>• Einfache mündliche und schriftliche Kommunikation (Dialoge, Telefon, E-Mail, Postkarte, Prospekt)</li> <li>• Einübung der Sprache durch Rollenspiele, Gruppen- und Partnerspiele und interaktive Übungen</li> </ul>	
<p><b>Prüfung:</b> Klausur, mündliche Prüfung</p>	

<p><b>Modulbezeichnung:</b> <b>Spanisch für Anfänger</b></p>	<p><b>Modul-Nr.:</b> <b>5 SP 03</b></p>
<p><b>Qualifikationsziel:</b></p> <p>Studierende sollen befähigt werden, sich im spanischsprachigen Ausland zu orientieren. Die Studierenden eignen sich mündlich, schriftlich sowie im Hörverstehen Grundkenntnisse der Gemeinsprache an.</p>	
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktaufnahme / Kennen lernen / von sich erzählen / Verabredungen / Wegbeschreibung</li> <li>• Konsumverhalten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Restaurant</li> <li>- Einkaufen</li> </ul> </li> <li>• Freizeit: Vorlieben</li> <li>• Soziales Umfeld: Familie / Freunde / Arbeitskollegen</li> <li>• Landeskunde: Kulturen im Vergleich</li> <li>• Einübung der Sprache durch Rollenspiele, Gruppen- und Partnerspiele und interaktive Übungen</li> </ul>	

**Prüfung:** Klausur, mündliche Prüfung

**Artikel II**

Diese Ordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

-----  
Ausgefertigt aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit vom 21.01.2009.

Bielefeld, 26.03.2009

Die Rektorin  
der Fachhochschule Bielefeld

gez. Rennen-Allhoff  
Prof. Dr. B. Rennen-Allhoff